Erfolgreiche SC-Bühler-Athletin

Finalqualifikation für Chiara Potocnik

(Mitg.) Beim «Grand Prix Migros»-Riesenslalom auf dem Stoos ist Livia Signer mit Jahrgang 2009 auf den zweiten Platz gefahren. Damit qualifizierte sich die Alpinskifahrerin aus Weissbad für den Schweizer Final in Les Diablerets.
Chiara Potocnik aus Speicher verpasste zwar mit dem fünften Rang die Finalqualifikation hauchdünn, darf aber trotzdem im Final starten. Es wird nämlich jeweils eine Person der Top Ten per Losentscheid zugelassen. Chiara Potocnik vom Skiclub Bühler war die Glückliche.

Daumen drücken!

Simon Ehammer für Fairness ausgezeichnet

(pd) Der Fair-Play-Preis 2022 des Deutschen Sports ging an die beiden Zehnkämpfer Simon Ehammer und Niklas Kaul für ihren im wahrsten Sinne des Wortes sportlichen Wettstreit an den Europameisterschaften in München. Das Gegeneinander haben die beiden Athleten in ein Miteinander verwandelt, das die Zuschauer und Funktionäre tief beeindruckt hat. Vom 2. bis 5. März 2023 finden die Hallen-Europameisterschaften in Istanbul statt. Mit dabei ist der in Gais wohnhafte Simon Ehammer, der am Samstag und Sonntag im Siebenkampf am Start sein wird. Der letztjährige Hallen-WM-Zweite steigt mit hohen Erwartungen in den Wettkampf. SRF Sport überträgt den Anlass live.

Präsidentin und Mitstreiter gesucht

HV von Plusport Mittelland

(Mitg.) Am letzten Samstagabend trafen sich 45 Mitglieder und Gäste zur 54. Hauptversammlung von PluSport Appenzell Mittelland im Haus Vorderdorf in Trogen. Gestartet wurde mit einem feinen Essen, um dann gestärkt die Traktandenliste abzuarbeiten.
Präsident ad interim, Roland Egger aus Gais, das technische Leiterteam Eva Gossweiler (Schwimmen) und Jürg Riesen (Turnen) informierten über die vergangenen Schwimm- und Turnstunden und erzählten von verschiedenen Anlässen im vergangenen Jahr.
Für den scheidenden Technischen Leiter Jürg Riesen wurde das neue Technische Leiterteam Daniela Preisig, Lydia Menet und Andrea Frehner einstimmig gewählt.
Alle Leitenden und Helfenden erhielten für ihre wertvolle Arbeit ein kleines Präsent.
Nach dem Kassenbericht von Albert Schönenberger wurde auch den Jubilaren mit einem Geschenk gedankt, vor allem zu erwähnen ist das langjährige Mitglied Werner Schefer, der sein 30-jähriges Jubiläum feiern durfte.
Roland Egger wies nochmals darauf hin, dass nicht nur jemand für das Präsidium gesucht wird, sondern auch Personen, welche sich im Turnen oder Schwimmen für PluSport betätigen möchten. Interessenten melden sich bitte direkt bei der Technischen Leitung, Daniela Preisig (daniela.preisig@plusport-mittelland.ch).

144
für alle
medizinischen Notfälle

Einheimische Erfolge am Parallelrennen in Schwende

TGA mit mehreren Podestplätzen

Die Trainingsgemeinschaft Appenzell (TGA) durfte sich am Wochenende über starke Leistungen ihrer Athletinnen und Athleten beim Heim-Parallelrennen am Skilift Horn freuen.

Xenia Manser (rechts) im Final des Parallelrennens. (Bilder: zVg)

(Mitg.) Zusammen mit dem Skiclub Steinegg organisierte die Trainingsgemeinschaft Appenzell am vergangenen Samstag den alljährlichen Parallelriesenslalom am Skilift Horn in Schwende. Aufgrund des intensiven Schneefalls in der Nacht vor dem Rennen herrschten am Horn wunderbar winterliche Bedingungen und dank der vielen Helfer konnte das Rennen wie geplant durchgeführt werden. Bei diesem speziellen Rennformat werden jeweils zwei identische Läufe nebeneinander ausgesteckt und die Kinder fahren zuerst auf jedem Kurs einen Lauf gegen die Zeit. Die beiden Laufzeiten zusammenaddiert dienen anschliessend der Bestimmung der Paarungen, bei denen zwei Rennläufer im Direktduell gegeneinander antreten. Der schnellere Fahrer über zwei Läufe kommt eine Runde weiter.

Drei TGA-Mädchen im Halbfinal

Bei den Mädchen meisterte Xenia Manser (Skiclub Brülisau-Weissbad) die beiden Zeitläufe hervorragend und ging als Führende in die Ausscheidungsrunden. Neben Xenia Manser waren auch Leonie Fuster (Skiclub Brülisau-Weissbad) und Sara Fässler (Skiclub Steinegg) in den Zeitläufen sehr stark unterwegs. Sie platzierten sich auf den Rängen zwei und vier. Diese drei Athletinnen waren dann auch in den anschliessenden Direktpaarungen schneller als ihre jeweilige Kontrahentinnen und schafften es bis in den Halbfinal. Im Halbfinal kam es zum TGA-Direktduell zwischen Xenia Manser und Sara Fässler, aus welchem Erstere als Siegerin hervorging und den Final qualifizierte.
Im zweiten Halbfinal musste Leonie Fuster ihrer Gegnerin aus Grabs den Vortritt lassen. Dadurch kam es leider nicht zu einem reinen TGA-Final. Allerdings fuhren im kleinen Final Leonie Fuster und Sara Fässler um die Plätze drei und vier. In diesem Duell hatte Leonie Fuster leicht die Nase vorn und fuhr aufs Podest. Im Final zeigte Xenia Manser eine gute Leistung, musste sich letztlich aber mit dem zweiten Platz begnügen.

Nelio Koch wird Dritter

Bei den Knaben schaffte es mit Nelio Koch (Skiclub Gonten) ein TGA-Fahrer bis in den Halbfinal. Im Halbfinal musste sich Nelio Koch dem späteren Sieger geschlagen geben. Im kleinen Final machte er aber alles richtig und sicherte sich den dritten Platz.

Die Jüngsten in der «Flumsi»

Nach dem Heimrennen am Samstag ging es für die jüngsten Athletinnen und Athleten der TGA am Sonntag direkt weiter. Bei leichtem Schneefall wurden im Skigebiet Flumserberg zwei Combi Races durchgeführt. Bei diesem Rennformat werden Riesenslalom- und Slalomabschnitte kombiniert, wodurch von den Rennfahrerinnen und Rennfahrern bezüglich Skitechnik alles abverlangt wird. Xenia Manser, Delia Koch (Skiclub Gonten) und Juliana Assalve (Skiclub Steinegg) gelangen zwei starke Läufe, womit sie sich in beiden Rennen unter den ersten Zehn platzieren konnten. Leonie Fuster zeigte vor allem einen guten ersten Lauf, der ihr den sechsten Rang einbrachte.
Nach seinem Podestplatz am Samstag gelangen Nelio Koch auch am Sonntag zwei gute Läufe, welche in den Plätzen acht und neun resultierten.

Mittelländer Nachwuchsteam an Schweizermeisterschaften erfolgreich

Teufner Leichtathletinnen und -athleten brillierten

Die Nachwuchsleichtathletinnen des TV Teufen überzeugten über das vergangene Wochenende an den Schweizer Meisterschaften (SM) in Magglingen. Mit vierzehn qualifizierten Athletinnen und Athleten gehörte der TV Teufen zu den am besten vertretenen Vereinen, und mit zehn Medaillen unterstrichen die Mittelländer erneut die hochstehende Aufbauarbeit im TV Teufen.

— Hans Koller

Die Athletinnen des TV Teufen zeigten in allen Disziplinen tolle Leistungen. (Bild: zVg)

Gleich fünfzehn persönliche Teufner Bestleistungen zeigten, dass der Vereinsnachwuchs bei wichtigen Wettkämpfen über sich hinauswachsen kann.

Top-Leistungen von U20-Athleten

Wenn Mehrkämpfer über Weltklassepotenzial verfügen, kämpfen sie auch unter den Spezialisten in den einzelnen Disziplinen um Medaillen; dies unterstrich am letzten Wochenende Simon Ehammer eindrucksvoll. Auf seinen Spuren bewegen sich auf beste Art die beiden U20-Athleten Andrin Huber und Cédric Deillon. Nach dem Schweizer Rekord im Mehrkampf wuchs Andrin Huber mit zwei persönlichen Bestleistungen erneut über sich hinaus. Im Weitsprung landete er bei exakt 7 Metern und hat damit eine weitere «Schallmauer» durchbrochen. Die Kugel wuchtete er auf 14,7 Meter und im Hochsprung überquerte er mit 1,97 Metern die gleiche Höhe wie der Sieger. Diese Topleistungen wurden mit drei SM-Silbermedaillen belohnt. Am Sonntag setzte Andrin Huber seine Erfolgsserie über 60 Meter Hürden fort. In 8,01 Sekunden gewann er eine weitere Silbermedaille.
Nach einer Verletzung konnte Cédric Deillon noch nicht in allen seinen Spezialdisziplinen antreten. Mit neuer Bestleistung im Kugelstossen von 14,46 Metern und dem Gewinn der Bronzemedaille deutete der Speicherer aber an, dass auch sein Aufbau in Richtung Freiluftsaison stimmt. Über die Hürden lief er in seinem Vorlauf als Sechster in 9,14 Sekunden ein.
Im Sog der beiden Mehrkämpfer steigerte sich Andrin Hottiger weiter. Als Siebter angetreten sprang er mit 13,04 Metern überraschend auf das Podest im Dreisprung und gewann mit Bronze seine erste SM-Medaille. Im Kugelstossen reichten für den U20-Athleten 11,55 Meter zu Platz zehn.
Für Nino Camiu stellte die Qualifikation für den Final über 1000 Meter einen Achtungserfolg dar. In einem hochstehenden Lauf vermochte er sich am Sonntag nochmals zu steigern und lief in der Kategorie U16 in 2:50 Minuten als Siebter ein

Starker weiblicher Nachwuchs

Mehrere Talente reifen in der jüngsten Kategorie U16 der Frauen heran. Rina Zuberbühler erfüllte die Limite für die Titelkämpfe gleich in vier Disziplinen. Im Dreisprung lieferten sich die besten Athletinnen einen äusserst spannenden Wettkampf, schliesslich lagen die vier besten nur 7 Zentimeter auseinander; Rina Zuberbühler sprang mit neuer Bestweite von 10,92 Metern zu Bronze. Im Weitsprung gewann sie mit neuer Bestleistung von 5,31 Metern eine weitere Bronzemedaille. Über 60 Meter und 60 Meter Hürden lief sie jeweils als Dritte ins Ziel, was aber nicht für die Finalläufe reichte.
Ambra Corciulo schaffte drei Limiten für Magglingen. In ihrer Spezialdisziplin, dem Hochsprung, ergab sich ein äusserst spannender Wettkampf um die Medaillen. Schliesslich egalisierte sie mit 1,6 Metern ihre Bestleistung. Damit verpasste sie die Medaillen äussert knapp: Mit der gleichen Höhe wie die Bronzemedaillengewinnerin, aber einem Fehlversuch mehr belegte sie Platz vier.
In der Kategorie U18 sorgte Chiara Lenzi für eine Überraschung. Mit neuer persönlicher Bestweite von 5,46 Metern gewann sie die Bronzemedaille im Weitsprung. 8 Sekunden und Platz zwei im Vorlauf über 60 Meter genügten knapp nicht für die Finalqualifikation.
Immer besser in Form kommt auch Eliane Troxler. Nach Rang drei im Vorlauf steigerte sich die Waldkircherin im Teufner Dress auf eine neue persönliche Bestzeit von 26,38 Sekunden, was überraschend zu Bronze und damit ihrer ersten SM-Medaille reichte. Über 60 Meter lief die U18-Athletin in 8,13 Sekunden als Dritte ein und verpasste die Finalläufe knapp. In der gleichen Kategorie schaffte Amelia Widmer die Qualifikation für die SM. Über 60 Meter Hürden lief sie in neuer persönlicher Bestzeit von 9,46 Sekunden als Sechste ein.
Lorena Lenzi aus Appenzell verpasste im Dreisprung einen Podestplatz als Vierte knapp, den Weitsprung beendete sie als Zwölfte. Nach verhaltenem Saisonstart kommt Flavia Rüegg im Dress des TV Teufen immer besser in Form. Im Weitsprung erreichte sie gar die Finaldurchgänge und beendete den Wettkampf mit 5,18 Metern auf Platz sieben. Nicht ganz an ihre Bestleistungen anschliessen konnten die U20-Athletinnen. Jenice Koller erreichte ihre beste Platzierung mit guten 1,55 Metern mit Platz sechs im Hochsprung, im Weitsprung landete sie mit 5,3 Metern auf Platz neun und das Kugelstossen beendete sie mit 11,21 Metern als Zehnte. Sprinterin Fabienne Schwitter blieb für einmal in den Vorläufen hängen. Über 60 Meter gewann sie wohl ihren Vorlauf, aber 7,92 Sekunden genügten nicht für den Final; über 200 Meter lief sie im Vorlauf mit 26,43 Sekunden als Sechste ein.